

Bericht zum 4. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Am vierten Spieltag durften wir nach unserem ersten Heimdreier vom letzten Wochenende wieder auswärts ran und zwar „auf Schalke“. In den vergangenen Jahren hatten wir mannschaftlich bei der Zweitvertretung von Union Gelsenkirchen trotz einzelner Superergebnisse nie gut ausgesehen. Das wollten wir in diesem Jahr ändern, hatten wir doch bisher auswärts immer einen Punkt entführen können.

Wir begannen wieder mit André Rabe und Stephan Rüsenberg. Die Heimmannschaft eröffnete mit Stephan Tasche und Michael Pahsen. Schnell zeigte sich, dass das Spiel wieder in das gleiche Muster verfallen würde wie zuvor. Stephan T. eröffnete gleich mit 230 und auch Michael hatte über 200 liegen. Stephan R. spielte in die Vollen noch gut mit (er spielte insgesamt sehr gute Vollegassen), hatte aber auf der Räumgasse das Kegeln komplett verlernt und endete bei 190. André erwischte es noch schlimmer, keine 180. Und der Trend setzte sich fort. Auch wenn die Gelsenkirchener zwischendurch mal eine schöpferische Pause einlegten, waren André und Stephan nie in der Lage, mal Druck aufzubauen. In die Vollen hielten sie teilweise gut mit, aber es gab ja noch die Räumgassen. So kam es dann, dass Stephan T. den Block locker mit 847/11 gewann und Michael mit 796/8 den zweiten Rang einnahm, wenn er auch schon mehr zu Hause geworfen hat. Stephan 770/6 und André 753/3 schlossen mit sehr mäßigen Ergebnissen ab. Somit schon 120 Holz hinten und von einer Wertung weit und breit keine Spur.

In der Mitte stellten wir Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt auf. Sie trafen auf Thomas Loose und Dennis Netzel. Matthias machte es auf Bahn 1 genauso wie André (keine 180, obwohl er sich beim Einkegeln dort noch sehr wohl gefühlt hatte). Gideon kam auf 190. In diesem Block konnten sich die beiden Gastgeber nicht sofort absetzen. Dennis mit 199 und Thomas mit 175. So blieb es zunächst spannend. Dennis lockerte dann aber die Handbremse und kam über eine Halbzeit von 422 auf die Tagesbestzahl von 860/12. Da konnten die anderen drei nur staunen. Gideon spielte teilweise ganz gut, bis ihn ein Räumbild aus der Bahn warf. Dünne 6 angeworfen, hinterher gedreht, Durchläufer, Bauer einzeln und schon waren 5 Wurf auf ein Bild verbraten. Matthias steigerte sich zwar, blieb aber am Blockende. Thomas spielte auf seiner zweiten Bahn über 210, sodass der Weg zu Stephan R.'s Zahl aus dem ersten Block kürzer wurde. Nach seiner dritten Bahn und der letzten Vollegasse benötigte er vier Plus, um Stephan zu übertreffen. Es wurden nur deren zwei, sodass er mit 768/5 knapp an der Vorgabe scheiterte. Gideon und Matthias konnten dieses spannende Finish von ihren Plätzen gut verfolgen hatten mit ihren Ergebnissen von 711/1 (Matthias) und 738/2 (Gideon) keinen Einfluss auf den Spielverlauf. Somit jetzt 299 Holz zurück und erst eine Wertung. Ein Debakel bahnte sich an, vor allem wenn man auf die Aufstellung der Gastgeber im letzten Block schaute.

Dort boten die Gastgeber von der Papierform her mit die besten Spieler auf, nämlich Michael Selge und Benedikt Osterwind. Wir schickten Bodo Schwanke, der im letzten Jahr in Gelsenkirchen richtig einen rausgehauen hatte und Ingo Trenchel auf die Bahnen. Und auch in diesem Block war es zu Beginn spannend. Alle vier Akteure lagen auf der ersten Bahn so um die 200. Würden wir noch die ein oder anderer Wertung hinzufügen können? Benedikt machte schnell deutlich, dass er nicht gewillt war, eine Wertung abzugeben. Er spielte sich zwar nicht in einen Rausch, aber alle Bahnen sehr konstant 210+, sodass er den Block mit 846/10 für sich entscheiden konnte. Bei dieser Zahl kamen die anderen (für uns überraschend incl. Michael) nicht mit. Bodo und Ingo lagen zur Halbzeit beide knapp über 400, während Michael nach völlig verpatzter Bahn 1 bei 380+ lag. Bodo blieb in etwa bei der Schlagzahl, hatte nach 3 Bahnen um die 600 liegen und schloss am Ende mit unserer Mannschafts-

Bestzahl von 802/9 ab. Ingo konnte das Tempo in der zweiten Halbzeit nicht mehr mitgehen (er hatte genau wie Stephan mit einer Erkältung zu kämpfen) und hangelte sich noch auf die Zahl von 770/7 und konnte somit auch noch Thomas aus dem Block zuvor überspielen. Michael kam auf seiner dritten Bahn auch nicht ins Rollen und hatte dann natürlich auch Pech mit Totschlägern etc. Auch er benötigte wie im Block zuvor Thomas 4 Blanke auf der letzten Räumgasse, um Stephan zu überspielen. Und die Räumgasse begann mit einer wackeligen 8. Wieder mal Pech gehabt. Es lief dann auch weiter nicht und so blieb Michael bei 755/4 hängen. So sind wir dann doch überraschend noch auf sieben Wertungen gekommen, genau so viele wie im letzten Jahr.

Endergebnis: 4.869 : 4.544 3 : 0/50 : 28

Fazit: An diesem Spieltag haben wir uns wahrlich nicht in NRW-Liga-Form präsentiert. Die Gastgeber haben uns mit ihren Zahlen, die zweifelsohne wesentlich niedriger lagen als bisher eine Tür geöffnet. Wie es sich aber für höfliche Besucher gehört, haben wir das Geschenk nicht angenommen. Jetzt heißt es, sich in der kommenden Woche deutlich zu steigern, wenn das nächste Heimspiel am kommenden Wochenende gegen Wattenscheid nicht in einem Fiasko enden soll.